



VfL Egenburg – TSV Geltendorf 1:1 (1:0)

In der Relegation stand man dem langjährigen Kreisklassen-Rivalen Geltendorf gegenüber. Der VfL war die etwas aktivere von zwei nervösen Mannschaften und kam mit dem Pausenpfiff zum 1:0, als Szczepurek einen Wagner-Abschlag verlängerte und Dennis Castro zur Führung traf. Nach der Pause agierten die Hausherren zu passiv, hatte die Gäste aber stets im Griff. Bis 20 Minuten vor dem Ende der Schiedsrichter auf den Plan trat. Im Übrigen der selbe, der vor zwei Jahren schon ein mal mit einem umstrittenen Platzverweis massiven Einfluss auf ein VfL-Relegationsspiel genommen hatte. Dieses Mal war Tobi Bogenhauser der Leidtragende. Für ein Foul, das 9 von 10 Schiedsrichtern mit Gelb bestrafen, zückte der Referee Rot. Also erneut Unterzahl in einem Relegationsspiel für die Egenburger. Diese überstand man bis auf wenige Geltendorfer Halbchancen aber gut, ehe in der 90. Minute der Schiedsrichter einen zweifelhaften Freistoß für die Gäste piffte. Diesen setzte ein Geltendorfer aus spitzem Winkel sehenswert ins lange Eck und die Gäste durften sich über das 1:1 im Hinspiel freuen.

TSV Geltendorf – VfL Egenburg 0:3 (0:0)

Vor dem Rückspiel galt es für den VfL erst mal einige Hiobsbotschaften zu verdauen. Tobi Bogenhauser war gesperrt. Zudem machte Torwart Wagner eine Grippe zu schaffen, seinen Einsatz somit hinfällig. Spielertrainer Franko Berglmeir war als Trauzeuge auf der Hochzeit seiner Schwester unabdingbar. Beim Aufwärmen signalisierte dann auch der zuletzt stark aufspielende Youngster Jojo Kistler, dass Leistenprobleme einen Einsatz nicht möglich machten. Zum Glück war auf die alte VfL-Garde Verlass. Patrick Ottiger nahm 250 Kilometer Anfahrt aus dem Heimaturlaub auf sich um zu spielen. Matthias Völz biss trotz anhaltender Rücken- und Knieprobleme noch mal auf die Zähne. Und auch Tobi Meisl stand in größter Not dem VfL einmal mehr zur Verfügung und coachte zudem zusammen mit Stefan Naßl interimsweise als Spielertrainer für Franko Berglmeir. Zudem folgten geschätzt 200 VfLer der Mannschaft nach Geltendorf, machten Stimmung und waren einmal mehr ein famoser Rückhalt.

Dies alles zeigte Wirkung. Bereits in der ersten Hälfte agierten die Egenburger ballsicherer als im Heimspiel. Nur einmal musste Aushilfskeeper Ales Szczepurek sein ganzes Können aufbieten, als er einen 16-Meter-Knaller der Heimelf parierte. Aber auch der VfL hätte mit seinen Chancen in Führung gehen können.

Nach der Pause schlug dann die Stunde des Chris Karl. Mit einem Wahnsinns-Sprint samt Ball tankte er sich über links durch, servierte für Roland Hainzinger der per Volley-Abnahme das 0:1 markierte. Und auch beim 0:2 war es wieder Karl, der sich herrlich über die Außenbahn durchsetzte und Castro ablegte. Die endgültige Entscheidung dann in der 85. Minute. Joker Phil Kube schickte Roland Hainzinger auf die Reise, der nur per Notbremse zu stoppen war. Nach der Roten Karte ließ sich Kube die Chance nicht nehmen und machte sich mit dem Elfmeterstreffer zum 0:3 selbst ein Abschiedsgeschenk zum Ausstand in der Ersten.

Nach der Partie war den VfL-Spielern zunächst die Erleichterung anzumerken, der Jubel fiel doch etwas verhaltener aus als beim Wahnsinn von Türkenfeld 2017. Ausgelassener wurde die Stimmung dann im Sportheim. Auch die Stimmung auf der Berglmeir'schen Hochzeit war hervorragend, als der VfL-Sieg die Runde machte. Es wird sogar gemunkelt, dass VfL-Baumeister Hounse Berglmeir im Siegesrausch, die Erlaubnis gab, das neue Sportheim bei den Feierlichkeiten abzureißen – er würde es dann schon wieder aufbauen. Aber auch wenn die Egenburger bei der Klassenerhalts-Party das neue Heim zum Beben brachten, zeigte sich das, was man auch mit der vergangenen Saison bewies. Man mag den VfL zum Wackeln bringen können, aber niemals zum Ein- bzw. Absturz!

Die Mannschaft bedankt sich bei allen, die in der vergangenen Saison mit dem VfL gelitten haben und uns stets unterstützten. Auf eine nervenschonendere Saison 19/20!

E1-Jugend ist Meister 2019



Einen tollen Erfolg konnte unsere E1-Jugend feiern. Mit einer grandiosen Rückrunde sicherte man sich mit 69:17 Toren und 24 Punkten die Meisterschaft. Der letzte Meisterschaft im Jugendbereich liegt schon einige Jahre zurück, man ist sehr stolz auf den Erfolg der Mannschaft um die Trainer Christian Jochner und Alex Kavka. Herzlichen Glückwunsch!